

An die
Erziehungsberechtigten der
Schülerinnen und Schüler am
Gymnasium Othmarschen

Auf Wiedersehen

Hamburg, 28. Januar 2021

Liebe Eltern,

nun endet meine Zeit als Schulleiterin und ich möchte mich von Ihnen mit einem letzten Elternbrief verabschieden.

Ein außergewöhnliches gemeinsames Jahr liegt hinter uns: Ein Charaktertest für Menschen und zugleich ein Stresstest für unser GO-System. Gutes bewährt sich, Schlechtes entpuppt sich und entgegen jeder landläufigen Meinung finde ich, dass sich auch viel Überraschendes ergeben hat.

Wir haben in der Turnhalle unterrichtet, uns an Masken, Abstand, Videokonferenzen und B-Briefe gewöhnt. Es hat noch nie so viel Unterricht ohne Unterbrechungen stattgefunden, wir alle waren irgendwie immer da und selbst die im Vorfeld vielfach heraufbeschworene Erkältungswelle im November hat uns nicht erwischt. Aber vor allem arbeiten wir alle viel selbstverständlicher virtuell, sehr vernetzt und kooperativ zusammen.

Ich glaube fest daran, dass „jeder Schüler sein eigener Raum sein kann“ und schulische Veranstaltungen, die bislang in unbedingter Präsenz vor Ort durchgeführt werden mussten, der Vergangenheit angehören. Wir alle – aber vor allem die Schüler*innen – haben große Sprünge gemacht und vor allem jede noch so kurzfristige Änderung oder Anordnung gelassen mitgemacht. Die SV – zunächst go forward und ab September 2020 go innovation – hat das Leitungsteam und mich hervorragend unterstützt und beraten. Die wöchentlichen Rückmeldungen waren wichtig für das sich ständig ändernde Szenario und trotz aller Beschränkungen wurden noch wichtige soziale Projekte initiiert und durchgeführt.

Das vergangene Jahr war für mich nicht geprägt von Bildungslücken und Defiziten, sondern vom Lernen, Ausprobieren und Machen. Ich habe auch viel über mich gelernt. Eine Schule leiten zu dürfen ist neben der immer gerne zitierten Verantwortung vor allem eins: Ein großes Privileg. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Elternrates und Ihnen war wunderbar. Ich finde, wir haben diese wilde Zeit gut und immer lösungsorientiert gemeistert. Vielen Dank auch für Ihre Rückmeldungen als critical friends.

Für mich hat sich ab dem 1. Februar eine spannende Beschäftigungsoption für zunächst sechs Monate ergeben. Ich unterstütze das Lehrprüfungsamt am neuen Standort in der Isestraße. An diese Abteilung ist aber auch die neue digitale Lernwerkstatt angegliedert, die auf 180qm keine Wünsche offen lässt. Hier darf ich mich einarbeiten – es gibt alles, was der Digitalpakt hergibt – und einen großen Bereich, der als Design Thinking Lab fungiert. Das wird für mich eine lange Fortbildung, ich habe noch nie einen 3D-Drucker oder ein Lightboard im Unterricht benutzt.

Danke fürs Mitmachen, Ihren Zuspruch und die vielen konstruktiven Rückmeldungen und so manche spannende Diskussion. Trotz des Abstandsgebots war und ist Zusammenhalt das Gebot der Zeit und ich wünsche Ihnen alles Gute im privaten und schulischen Bereich für die kommenden Monate. Die Tage werden heller!

Herzliche Grüße
Ihre
Anne Hutmacher